

Français et étranger 4. sér. 7 (1928), 1—21, macht es wahrscheinlich, daß sich die cours féodales in Frankreich aus dem karolingischen *mallus* entwickelt haben, wobei er sich vornehmlich auf das verhältnismäßig reichliche Material stützt, das für das 10. Jh. in den Cartularen von St. Vincent zu Mâcon und von Cluni überliefert ist. Die Entwicklung vollzog sich in der Weise, daß die Schöffen des *mallus* allmählich durch die Vasallen des Grafen ersetzt wurden. — A. HAJJE, 'Histoire de la justice seigneuriale en France I. La justice privée dans les domaines des empereurs' (Paris, de Boccard 1928) haben wir nicht gesehen.

698. Im Anschluß an das Buch von GANSHOF über die Ministerialität in Flandern (vgl. NA. 46, 634 n. 1023) widmet MARC BLOCH der Ministerialität in Frankreich und Deutschland als einem Problem der vergleichenden Rechtsgeschichte in Revue hist. de droit Français et étranger 4. sér. 7 (1928), 46—91 einige instructive Betrachtungen, die in die Frage ausklingen, worin die Ursachen für die so verschiedene Entwicklung in beiden Ländern zu suchen seien.

699. Gleichfalls im Anschluß an GANSHOF nimmt PAUL ROLLAND in Revue Belge de phil. et d'hist. 6 (1927), 689ff. die Frage nach dem Ursprung der Kastellane in Flandern auf, den er vornehmlich in bis in die Karolingerzeit zurückreichenden gerichtlichen (gräflichen) Funktionen sucht. — Weiter nennen wir H. NOWÉ, 'Les baillis comtaux de Flandre des origines à la fin du XIV. siècle', Mémoires de l'Acad. roy. de Belgique 25 (in 8°, Bruxelles 1929) (druckt zahlreiche Dokumente s. XIII—XIV., meist aus dem Genter Staatsarchiv); H. J. SMIT, 'De rekeningen der Graven en Gravinnen uit het Henegouwsche Huis' Bd. 2 (Bd. 1 erschien 1924), Werken uitg. door het hist. Genootschap 3. ser. 54 (Utrecht 1929) (enthält urkundliches Material aus der ersten Hälfte des 14. Jh.).

700. Zur Rechtsgeschichte Sardiniens notieren wir die Studien von R. DI TUCCI 'L'origine del feudo Sardo in rapporto con l'origine del feudo nell'Europa occidentale' (Cagliari 1927) und 'La proprietà fondiaria in Sardegna dall'alto medio evo ai giorni nostri. Studi e documenti di storia economica' (Cagliari 1928), ferner die Arbeit von M. PINNA 'Le ordinazioni dei consiglieri del castello di Cagliari del sec. XIV' (Cagliari 1927).

701. 'Nijmeegsche studieteksten n. 3: Landrechten verzameld door E. J. J. VAN DER HEIJDEN und W. MULDER' (Nimwegen 1928) haben wir nicht gesehen, vgl. Revue d'hist. eccl. 24, 791.